



Lebendige Zentren Reichelsheim

Aktionsprogramm Natürlicher
Klimaschutz

Sitzung der Gemeindevertretung
18.12.2024

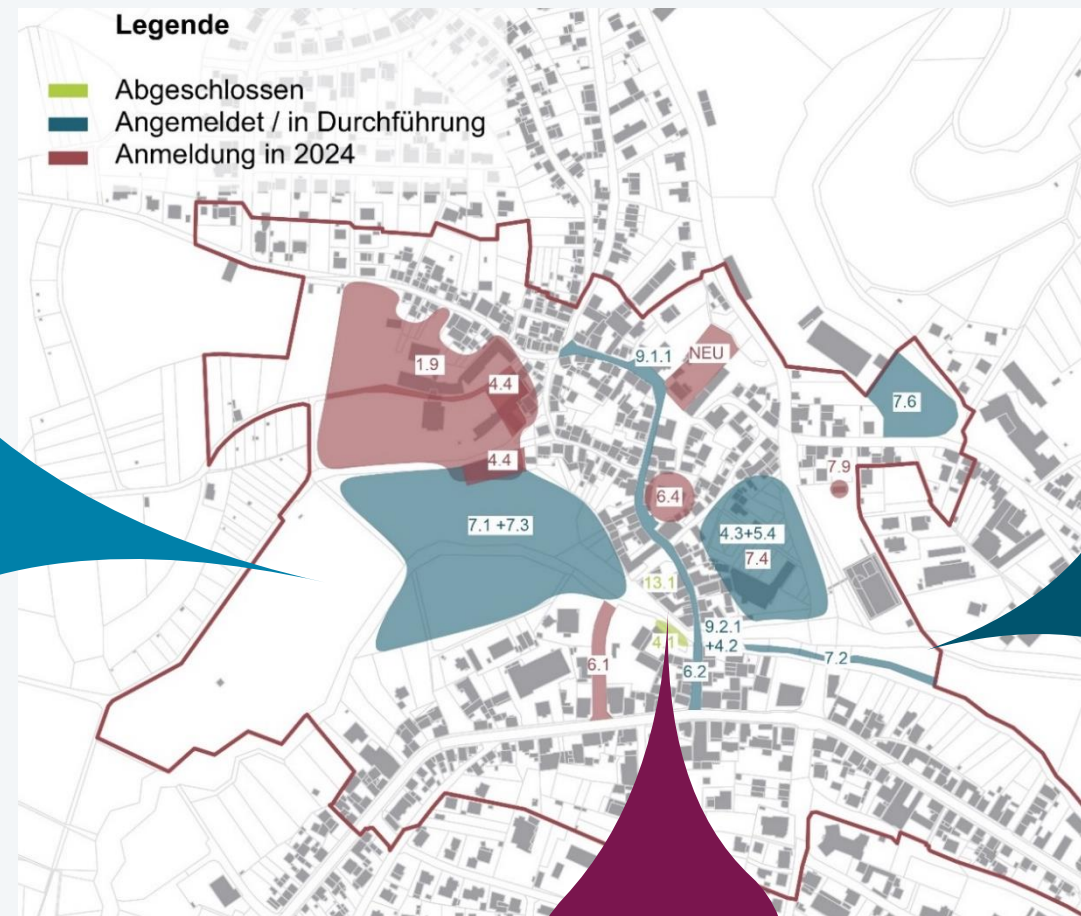
WO STEHEN WIR?



RELEVANTE MAßNAHMEN AUS DEM ISEK

Legende

- Abgeschlossen
- Angemeldet / in Durchführung
- Anmeldung in 2024



5.3. Entsiegelung / Rückbau von Asphaltflächen (z.B. Bereich Mergbachaue, Bereich Reichenbergparkplatz, 50.000 Euro)

7.1. Aufweitung des Mergbaches und Anlage von Wegen, Stegen sowie von Spiel- und Aufenthaltsbereichen (200.000 Euro)

7.3. Naturnahe Ausgestaltung der Mergbachaue – „Auenpark“ (Grüne + blaue Infrastruktur, Feuchtbiotoppe, Gewässer, Wege, Aufenthaltsbereiche; 250.000 Euro)

7.2. Standortgerechte Neubepflanzung + Gestaltung der Böschungsbereiche / Uferbereiche des Mergbaches (100.000 Euro)

1.4. Gesamtkonzept Stadtgrün, Grünflächen, Straßengrün, Freizeit- und Sportanlagen) inkl. teilräumliches Entwicklungskonzept für die Entwicklung der Mergbachaue als "grüne Klammer" und "Auenpark" (35.000 Euro)

5.4. Rückbau von Gewächshäusern (Mergbach / K.Adenauer-Allee, 50.000 Euro)

6.8. Fuß- und Radwegeverbindungen im Ortskern (200.000 Euro)

6.13. Neuordnung und Umgestaltung des Parkplatzes „Eisen-Treusch“ als Treffpunkt im historischen Ortskern

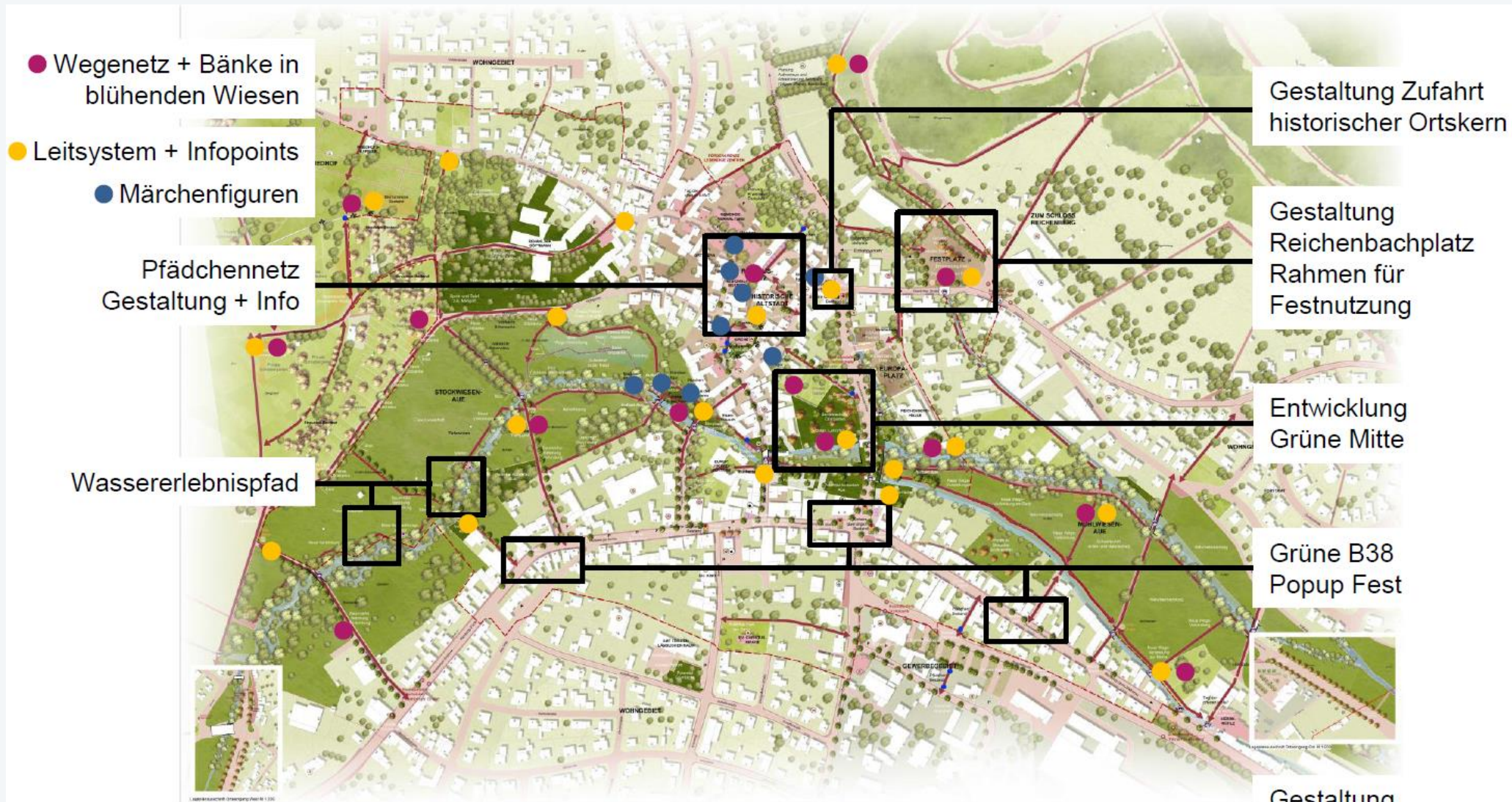
7.4. Ausgestaltung von Bereichen des heutigen Gärtnereibetriebes zur öffentlichen Grünanlage (100.000 Euro)

MASTERPLAN STADTGRÜN (ISEK-Maßnahme 1.4)



Quelle: Backhaus & Barnett, Wiesbaden; Möhrle + Partner, Stuttgart

MASTERPLAN STADTGRÜN (ISEK-Maßnahme 1.4)



● Wegenetz + Bänke in blühenden Wiesen

● Leitsystem + Infopoints

● Märchenfiguren

Pfädchenetz Gestaltung + Info

Wassererlebnispfad

Gestaltung Zufahrt historischer Ortskern

Gestaltung Reichenbachplatz Rahmen für Festnutzung

Entwicklung Grüne Mitte

Grüne B38 Popup Fest

Gestaltung Ortsteingang Ost

Gestaltung Ortsteingang West

Quelle: Backhaus & Barnett, Wiesbaden; Möhrle + Partner, Stuttgart

MASTERPLAN STADTGRÜN (ISEK-Maßnahme 1.4)

Masterplan STADTGRÜN | Auenland Stockwiesen



Auenlandschaft naturnah und behutsam entwickeln

Spazierwege in der Stockwiesenau vernetzen

Sitzbänke und Infopunkte an Blickachsen, Wegekreuzungen und besonderen Orten

Entwicklung im Bereich Parkplatz Eisen-Treusch vorrangig grün für eine durchgängige Bachau

Zugang und Erlebarkeit Mergbach verbessern

Naturspiel und Naturbeobachtung fördern

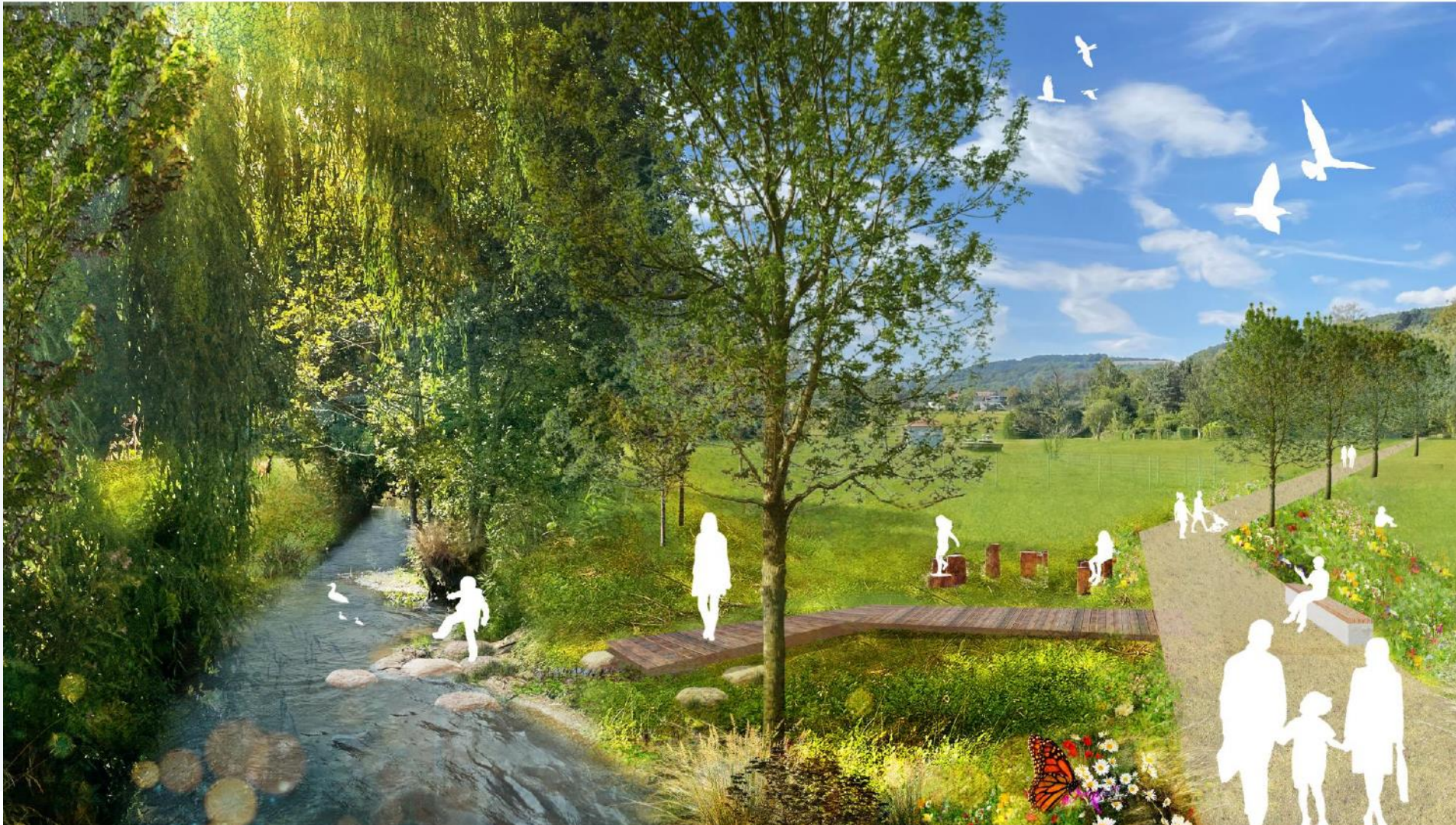
MASTERPLAN STADTGRÜN (ISEK-Maßnahme 1.4)

Masterplan STADTGRÜN | Vision Auenland



MASTERPLAN STADTGRÜN (ISEK-Maßnahme 1.4)

Masterplan STADTGRÜN | Vision Auenland





Spielen am Bach
Naturerleben
Erlebbare Uferkanten
Radfahren
Naturschutz
Naturerfahrung
Bildung
Naherholung
Naturbeobachten
Spazieren
Auftakt
Holzstege
Wasserkreislauf
Biodiversität

MASTERPLAN STADTGRÜN (ISEK-Maßnahme 1.4)

Masterplan STADTGRÜN | Auenland Mühlwiesen



Landschaft erhalten

ökologische Lebensräume schützen

störungsarme Nutzung

Spazierwege in den Mühlwiesen
geringfügig ergänzen und vernetzen

Sitzbänke und Infopunkte
im stadtnahen Bereich
an Blickachsen, Wegekreuzungen

Naturbeobachtung fördern

MASTERPLAN STADTGRÜN (ISEK-Maßnahme 1.4)

Masterplan STADTGRÜN | Grüne Mitte



Entwicklung Bereich ehemalige Gärtnerei für eine grüne Ortsmitte

Treffpunkt, Spielen und Spazieren

Kurze attraktive Wege zwischen historischem Ortskern und Siedlungsbereich südlich Mergbach

Verdichtung Bach rückbauen und offene Entwässerentwicklung

Aufenthaltsqualität mit Sitzmöglichkeiten Angebote für alle Generationen

Aufenthaltsmöglichkeiten am Wasser schaffen

Gemeinschaftsprojekte, Lehrpfade, Grünes Klassenzimmer

Rahmen für Veranstaltungen der Gemeinde, Märchen- und Sagentage, Vereine und privat

MASTERPLAN STADTGRÜN (ISEK-Maßnahme 1.4)

Masterplan STADTGRÜN | Vision Grüne Mitte



MASTERPLAN STADTGRÜN (ISEK-Maßnahme 1.4)

Masterplan STADTGRÜN | Vision Grüne Mitte



MASTERPLAN STADTGRÜN (ISEK-Maßnahme 1.4)

Masterplan STADTGRÜN | Gestaltungsbeispiele Grüne Mitte



Quelle: Backhaus & Barnett, Wiesbaden; Möhrle + Partner, Stuttgart

WARUM DAS AKTIONSPROGRAMM NATÜRLICHER KLIMASCHUTZ?

Was ist natürlicher Klimaschutz?

- Renaturierung, CO₂-Bindung und Schutz der Biodiversität
- Anpassung an den Klimawandel durch Erhalt der Natur.



Was ist das Aktionsprogramm?

Initiative zur Förderung von Maßnahmen, die natürliche Ökosysteme erhalten und wiederherstellen

→ Klimaschutz und Erhalt der biologischen Vielfalt

WARUM DAS AKTIONSPROGRAMM NATÜRLICHER KLIMASCHUTZ?

Was sind die Ziele des Programms und des Projekts?

Biologische Vielfalt:

- Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Mergbachaue/ Mühlwiesenaue
- Unterstützung des Biotopverbunds entlang Mergbach/ Gersprenz
- Verbesserung der biologischen Vielfalt im gesamten Landschaftsraum

Klimaschutz:

- Erhöhte biologische Vielfalt stärkt Funktionen des Bodens und des Wasserhaushaltes
- Stärkung von deren Funktion als Senke zur Bindung von Treibhausgasen
- Stärkung von deren Funktion für das Mikroklima auch im Ortskern.

Lebensqualität:

- Die Entwicklung einer erlebbaren naturnahen Auenlandschaft als grüne Mitte
- Integration von Wegeverbindungen und Angeboten zu landschaftsverträglicher Naherholung und Naturerleben (erhöhte Wohnumfeld- und Lebensqualität für die Reichelsheimer)
- Stärkung des Bewusstseins für Wirkungszusammenhänge in der Umwelt und den Klimaschutz.

WARUM DAS AKTIONSPROGRAMM NATÜRLICHER KLIMASCHUTZ?

WAS KANN GEFÖRDERT WERDEN?

Maßnahmen auf öffentlichen, nicht wirtschaftlich genutzten Flächen, die Klimaschutz, biologische Vielfalt und die Lebensqualität vor Ort verbessern



BEISPIELE

- naturnahe Begrünung von Dörfern und Städten
- Wasserrückhalt und Renaturierung von Gewässern
- ökologische Aufwertung und Vernetzung von Flächen



Investitions-, Planungs- (HOAI LPH 3-8) und Personalkosten, Anschaffung von Geräten für die Pflege und Bewirtschaftung



AKTIONSPROGRAMM NATÜRLICHER KLIMASCHUTZ

Renaturierung Mergbach

Gärtnerei

Stockwiesen/
Mergbachaue

1.

2.

3.

HERANGEHENS-
WEISE

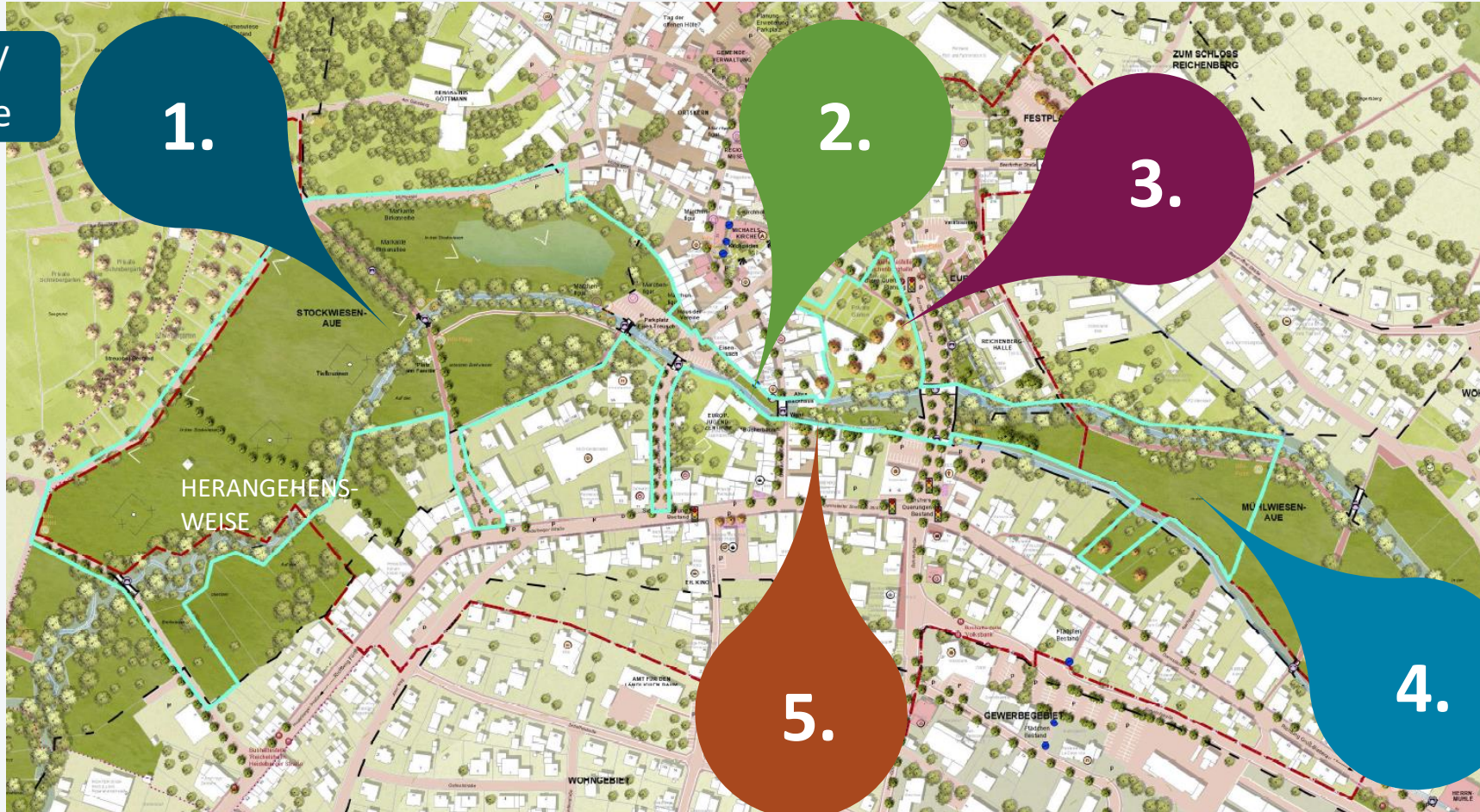
5.

4.

Mühlwiesenaue

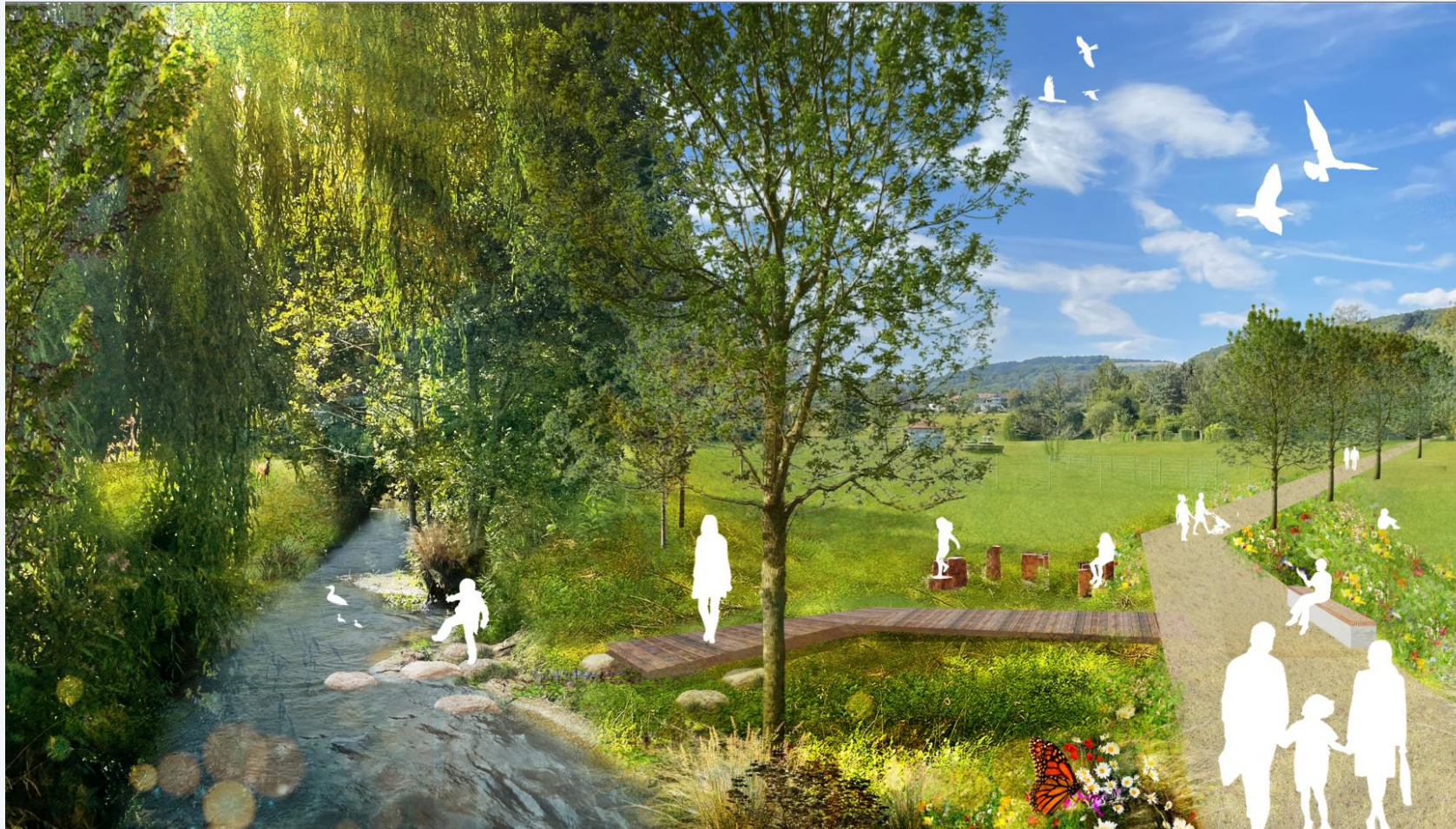
Verbindung Stockwiesen - Mühlwiesen

Projektgebiet ANK



AKTIONSPROGRAMM NATÜRLICHER KLIMASCHUTZ

1. MERGBACHAU



Maßnahmen (u.a.):

- Ökologische Aufwertung / Renaturierung (Pflanzungen Wegsäume, Baumreihen, insektenfreundliche Beleuchtung, etc.)
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität (Wege, Sitzelemente, Zugänge zum Bach)
- Natur erlebbar machen, Spielgeräte mit Bezug zu natürlichem Klimaschutz, Informationstafeln

2. RENATURIERUNG MERGBACH

Maßnahmen (u.a.):

- Naturnahe Gestaltung von Bachsohle und Ufersäumen, Umgestaltung des Wehrs
 - Ökologische Aufbesserung und Vernetzung von Gewässern
- Umfassende Abstimmung mit verschiedenen Behörden und Akteuren notwendig (Wasserschutz, Naturschutz, Hochwasserschutz, Mühlenbetreiber)



AKTIONSPROGRAMM NATÜRLICHER KLIMASCHUTZ

3. EHEMALIGE GÄRTNEREI



Idee: „Grüne Ortsmitte“

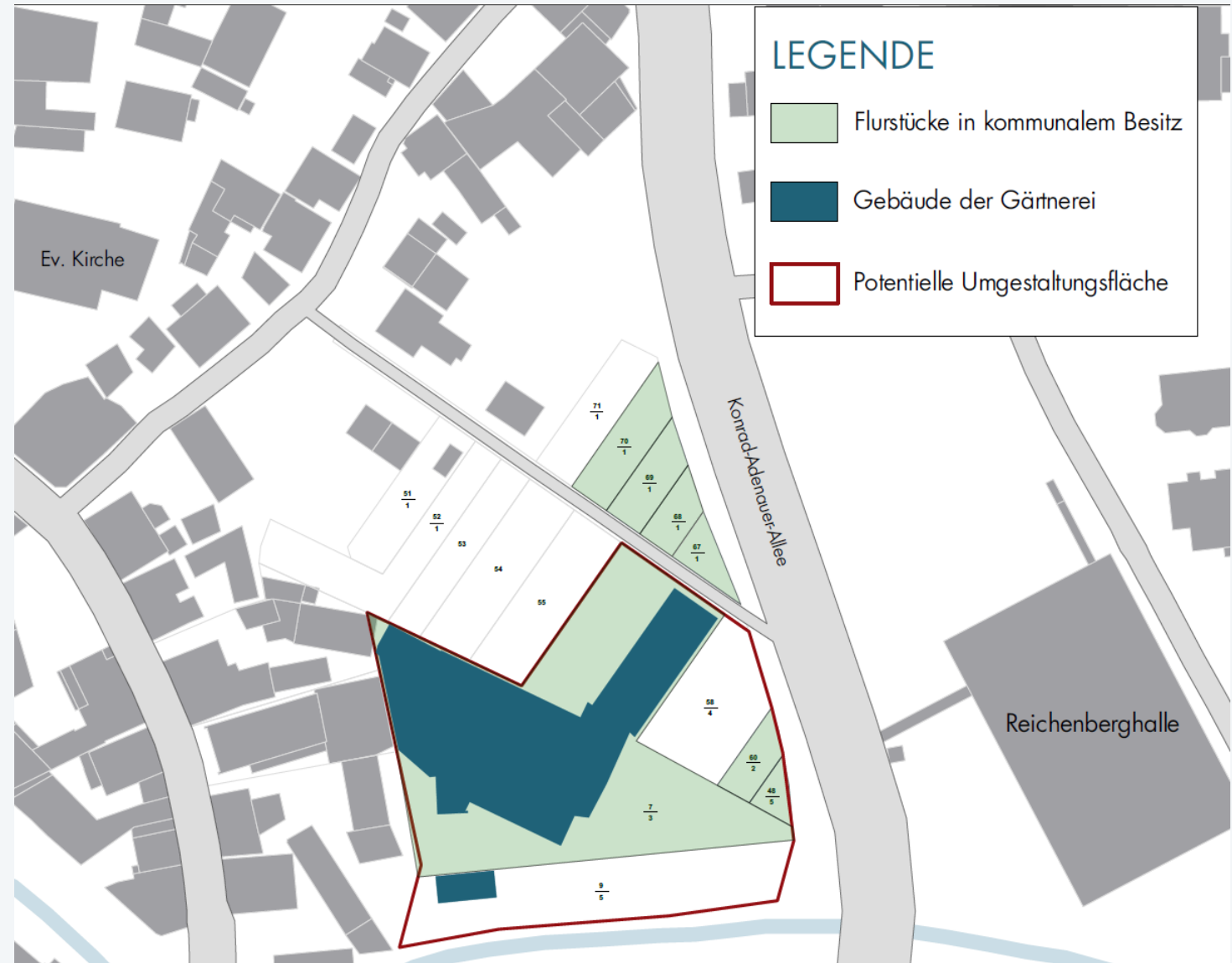
- Entsiegelung und Begrünung mit artenreichen Wiesen, Säumen, Baumgruppen
- Renaturierung des verrohrten Bachzulaufs
- Öffentliche Nutzung, z.B. Park, Gemeinschaftsgärten, Lehrpfad, Grünes Klassenzimmer o.ä.
- Wegeverbindung schaffen
- Teilweise Nutzung der Bestandsgebäude

AKTIONSPROGRAMM NATÜRLICHER KLIMASCHUTZ

3. EHEMALIGE GÄRTNEREI

Geplantes Vorgehen

- Bürgerbeteiligung / Ideenworkshop
- Gutachten und Planungen
- Teilabriss
- Umgestaltung Gebäude & Aufwertung des Umfelds (Ökologie & Aufenthaltsqualität)



4. MÜHLWIESEN

Masterplan STADTGRÜN | Auenland Mühlwiesen



Landschaft erhalten

ökologische Lebensräume schützen

störungsarme Nutzung

Spazierwege in den Mühlwiesen
geringfügig ergänzen und vernetzen

Sitzbänke und Infopunkte
im stadtnahen Bereich
an Blickachsen, Wegekreuzungen

Naturbeobachtung fördern

5. VERBINDUNG STOCKWIESEN - MÜHLWIESEN

- Neugestaltung des Fußweges am Mergbach
- Schaffung einer durchgehenden Wegeverbindung von Aue zu Aue – Vernetzung der innerörtlichen Grünstrukturen
- Begrünung / Bepflanzung (Hecken, Bäume)



FINANZIERUNGSPLAN ANK

Pos.-Nr.	Bezeichnung	2025 anerkannt	2026 anerkannt	2027 anerkannt	2028 anerkannt	2029 anerkannt	2030 anerkannt	2031 anerkannt	Gesamt anerkannt
F0812	Beschäftigte TVöD/ TV-L E12-E15	48.457,68	72.686,52	77.767,16	80.307,48	80.307,48	71.150,77	0,00	430.677,09
F0817	Beschäftigte TVöD/ TV-L E1-E11	0,00	0,00	100.036,80	100.036,80	104.125,92	86.771,60	0,00	390.971,12
F0820	Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F0822	Beschäftigungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F0824	Summe Personalausgaben	48.457,68	72.686,52	177.803,96	180.344,28	184.433,40	157.922,37	0,00	821.648,21
F0831	Gegenstände bis zu € 800 im Einzelfall	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F0832	Ausgaben für Mieten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F0833	Ausgaben für Rechner	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F0834	Summe Mieten und Rechner	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F0835	Vergabe von Aufträgen	160.453,00	348.587,30	402.661,60	699.107,60	1.007.245,75	483.221,45	0,00	3.101.276,70
F0836	Verbrauchsmaterial	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F0837	Wartungsaufgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F0838	Weiterbildungsaufgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F0842	Weitere Sachausgaben 2	5.982,00	11.964,00	17.946,00	8.973,00	8.973,00	5.982,00	0,00	59.820,00
F0843	Summe Sonst. allgemeine Verwaltungsausgaben	5.982,00	11.964,00	17.946,00	8.973,00	8.973,00	5.982,00	0,00	59.820,00
F0844	Dienstreisen Inland	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	0,00	2.400,00
F0845	Dienstreisen Ausland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F0846	Summe Dienstreisen	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	0,00	2.400,00
F0847	Summe Sächliche Verwaltungsausgaben	166.835,00	360.951,30	421.007,60	708.480,60	1.016.618,75	489.603,45	0,00	3.163.496,70
F0850	Gegenstände und andere Investitionen über € 800 im Einzelfall	0,00	0,00	115.847,98	0,00	0,00	0,00	0,00	115.847,98
F0861	Gesamtausgaben des Vorhabens	215.292,68	433.637,82	714.659,54	888.824,88	1.201.052,15	647.525,82	0,00	4.100.992,89
F0862	Eigenmittel	43.058,54	86.727,56	142.931,91	177.764,98	240.210,43	129.505,16	0,00	820.198,58
F0863	Mittel Dritter/ Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F0864	Summe Zuwendung	172.234,14	346.910,26	571.727,63	711.059,90	960.841,72	518.020,66	0,00	3.280.794,31
	kassenmäßige Inanspruchnahme	172.234,14	346.910,26	571.727,63	711.059,90	960.841,72	353.980,94	164.039,72	3.280.794,31

Gesamtfördervolumen ANK: 3,28 Mio. Euro bei Gesamtvolumen von 4,10 Mio. Euro (80% Förderquote)
→ der vorliegende Antrag wird vrsl. in voller Höhe beschieden

AKTIONSPROGRAMM NATÜRLICHER KLIMASCHUTZ

Kostengegenüberstellung (**Eigenanteile**) „ANK“ – „Lebendige Zentren“

	Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz	„Lebendige Zentren“ ISEK	Mehrkosten bei Wegfall ANK
1. Mergbachaue	199.920 €	325.000 €	125.080 €
2. Mergbach	13.328 €	66.640 €	53.312 €
3. Bürgergarten(Gärtnerei)	111.860 €	250.367 €	138.477 €
4. Mühlwiesen	18.564 €	92.820 €	74.256 €
5. Wegeverbindung	97.580 €	229.300 €	131.720 €
6. Personal	94.951 €	474.757 €	379.806 €
7. Geräte zur Pflege	20.000 €	100.000 €	80.000 €
8. Fertigstellungspflege	24.207 €	121.023 €	96.816 €
9. Monitoring und Gutachten	48.000 €	242.000 €	194.000 €

Mehrkosten (Eigenanteil) gesamt bei Wegfall ANK ohne Beachtung des Ergebnisses/Volumens

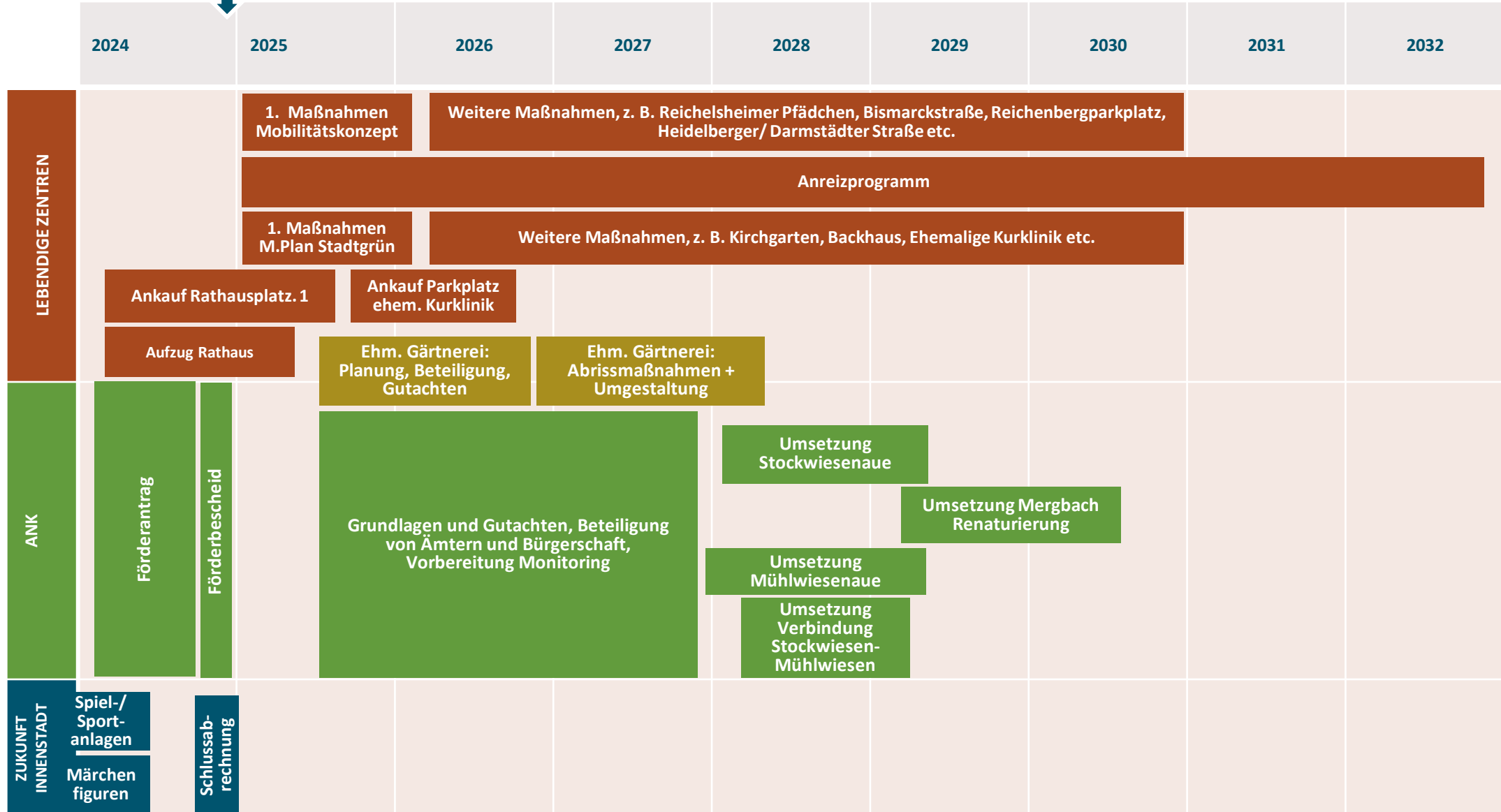
→ über 1,2 Mio. €

UMSETZUNGSZEITPLAN

AKTUELLER STAND



Förderprogramme



AKTIONSPROGRAMM NATÜRLICHER KLIMASCHUTZ

Argumente zusammengefasst

Chancen

- Umfangreiche, passgenaue Förderung (zu geeignetem Zeitpunkt) für Ideen der Bevölkerung und der Politik aus dem ISEK und dem darauf aufbauenden Masterplan Stadtgrün
- Erhebliches Gesamtfördervolumen und hohe Förderquote
- Sicherheit in der Finanzierung durch mehrjährigen Bescheid und Finanzierungsplanung
- Förderung von Personalkosten (1x Projektleitung, 2x Bauhofsmitarbeitende)
- Inhaltliche Verknüpfung und Ergänzung mit Städtebauförderung „Lebendige Zentren“
- Einhaltung Subsidiaritätsprinzip (nachrangiger Einsatz der Städtebauförderung „Lebendige Zentren“)
- Option zur Reduktion des Projektumfangs im Verlauf

Herausforderungen

- Bereits hohe bürokratische Anforderungen bei Antragsstellung
- Neues Förderprogramm – keine Erfahrungswerte aus anderen Projekten (→ mögliche Änderungen in Anforderungen, aber auch Flexibilität zur Umsetzbarkeit)
- Ambitionierter Zeitplan

AKTIONSPROGRAMM NATÜRLICHER KLIMASCHUTZ

Beschlussvorschlag:

„Die im Finanzierungsplan dargestellten Eigenmittel stehen für die Umsetzung des Projektes Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum "Lebendige Grüne Mitte Reichelsheim" als monetäre Mittel zur Verfügung und werden in den Haushaltsjahren 2025-2030 in den Haushalt eingestellt.“

- Entscheidend für Förderbescheid
- Mittel-Abruf nur auf Kostennachweis / 6 Wochen im Voraus